



Die Evangelische Kirchengemeinde Brackel sucht für ihre 3. Pfarrstelle

eine Pfarrerin/einen Pfarrer

Die Pfarrstelle ist ab dem 1. Oktober 2020
mit vollem Stellenumfang (100%) zu besetzen.

Wir sind eine Gemeinde

- mit einem offenen und vielfältigen Gemeindeleben
- in einem östlichen Stadtteil Dortmunds am Hellweg mit ca. 7400 Gemeindegliedern, die gesamtgemeindlich arbeitet.
- die am Modellprojekt „Interprofessionelle Teams in Kirchengemeinden“ der Landeskirche teilnimmt
- mit einer Predigtstätte in der denkmalgeschützten Dorfkirche, einem Gemeindezentrum neben der Kirche und einem Jugendzentrum
- mit einer qualifizierten und vielfältigen Kirchenmusik
- mit gesellschaftlichem und kulturellem Engagement

Wir suchen eine Persönlichkeit

- die Menschen in ihren jeweiligen Lebenssituationen annimmt
- aufgeschlossen ist, gerne im Team arbeitet, eigene Ideen einbringt und Konsensentscheidungen mitträgt
- die bereit ist, projektorientiert an der Zukunftsfähigkeit unserer Gemeinde mitzuarbeiten
- die mit Freude und Kreativität vielfältige Gottesdienste mit uns feiert
- die bereit ist, über die Gemeindegrenzen hinaus im Gestaltungsraum der Gemeinden am Hellweg mitzuwirken

Wir unterstützen Sie

- mit einem Team von hochmotivierten haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- mit gestalterischer Freiheit gegenüber ihren eigenen kreativen Ideen
- mit teambegleitender Supervision
- mit einem engagierten Presbyterium
- mit einem Pfarrhaus in zentraler Lage

Nähere Auskünfte erteilt Pfarrerin Sandra Sternke-Menne (Tel: 0162/7063459, Mail: Sternke-Menne@ev-kirche-brackel.de) und Dr. Jan Stamm (Tel: 0231/18826705, Mail: j.prause.stamm@gmail.com)

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an das Presbyterium über die Superintendentur des Evangelischen Kirchenkreises Dortmund, st. stellvertretende Superintendentin Andrea Auras-Reiffen, Jägerstraße 5, 44145 Dortmund.

Die Bewerbungsfrist endet am 1. September 2020.

Anforderungs- und Kompetenzprofil für die Wiederbesetzung der 3. Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Brackel

Allgemeines:

Die Evangelische Kirchengemeinde Brackel ist eine Kirchengemeinde in einem östlichen Stadtteil Dortmunds, direkt am Hellweg gelegen, mit zurzeit 7440 Gemeindegliedern. Seit Anfang 2020 werden die gemeindlichen Aufgaben nicht mehr in Bezirken, sondern gesamtgemeindlich wahrgenommen. Die Kirchengemeinde hat drei Pfarrstellen, wobei die erste und die dritte Pfarrstelle einen Stellenumfang von 100% haben und die zweite Pfarrstelle einen Dienstumfang von 50% hat. 2017 hat sich das Presbyterium der Kirchengemeinde dafür entschieden am landeskirchlichen Projekt „Interprofessionelle Teams in Kirchengemeinden“ teilzunehmen und die zweite Pfarrstelle für die Dauer von fünf Jahren mit einem Gemeindepädagogen/Diakon zu besetzen. Im April 2018 ist das Projekt gestartet und wird bis 2023 andauern. Beide Pfarrstellen bilden zusammen mit dem Diakon und der Gemeindepädagogin das Interprofessionelle Team.

Die Evangelische Kirchengemeinde Brackel beschäftigt 16 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in verschiedenen Arbeitsbereichen. Die denkmalgeschützte Kirche am Hellweg, die einzige Predigtstätte der Kirchengemeinde ist, bildet zusammen mit dem Gemeindezentrum, der Kinder- und Jugendvilla und dem Café Haus Beckhoff ein Gesamtensemble.

Zur 3. Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Brackel

Die dritte Pfarrstelle und die erste Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Brackel nehmen vor allem die pastoralen Aufgaben in der Kirchengemeinde wahr. Da wir in einem Interprofessionellen Team arbeiten ist eine der wichtigsten Kompetenzen, die für die Arbeit in der Kirchengemeinde Brackel unabdingbar ist, die Teamarbeit. Regelmäßige wöchentliche Dienstbesprechungen und auch der Austausch zwischendurch machen das Interprofessionelle Team aus und fördern die arbeitsmethodische Flexibilität. Das Interprofessionelle Team ist die kreative Keimzelle und der Ort um neue Ideen zu entwickeln und miteinander kooperativ auszuprobieren. Außerdem pflegen wir einen offenen Umgang miteinander, geprägt von wechselseitiger Wertschätzung, Direktheit und der Begegnung auf Augenhöhe trotz der unterschiedlichen beruflichen Werdegänge und Qualifikationen im Team.

Die Freude und das Interesse die Menschen, die in unserer Kirchengemeinde leben und sich in unterschiedlichen Gruppen und Projekten engagieren, kennenzulernen und ihnen in ihren Lebensbezügen zu begegnen, ist ebenfalls von Bedeutung. Dies schließt auch die Präsenz in der Gemeinde und das Leben im Pfarrhaus mit ein.

Eine der Hauptaufgaben im Versehen des Pfarrdienstes wird darin bestehen, die Kasualien bezirksübergreifend in Absprache mit der Kollegin durchzuführen. Im Jahr

hat die Kirchengemeinde durchschnittlich¹ über 60 Taufen, 10-20 Trauungen, und ungefähr 110 Bestattungen. Ebenso ist die Konfirmandenarbeit ein weiterer Arbeitsbereich, der vom Interprofessionellen Team verantwortet und ebenfalls bezirksübergreifend einjährig mit 40-50 Konfirmandinnen und Konfirmanden durchgeführt wird, wobei die Zahlen der Jahrgänge steigend sind.

Das Interprofessionelle Team und das Presbyterium wünschen sich eine Person, die Freude an Konfirmandenarbeit mitbringt und im Team von Haupt- und Ehrenamtlichen flexibel auf die steigenden Zahlen in der Konfirmandenarbeit reagiert und gemeinsam im Team ein zukunftsfähiges Konzept erarbeitet.

Ein weiterer wichtiger Aufgabenbereich im Pfarrdienst der Kirchengemeinde besteht in der Leitung der Kirchengemeinde. Daher suchen wir eine Persönlichkeit, die nicht nur gerne im Team ihre Fähigkeiten und Kompetenzen einbringt, sondern auch Freude daran hat, Leitungsverantwortung zu übernehmen und im hauptamtlichen Team zusammen mit dem Presbyterium kooperative Leitungsformen zu entwickeln.

Neue Ideen sind willkommen, genauso wie die Lust und den Mut am Ausprobieren von ungewohnten und neuen Projekten.

Zukunft der Gemeindegemeinschaft:

Das Aufgabenprofil der beiden Pfarrstellen wird sich nach Beendigung des Projektes „Interprofessionelle Teams in Kirchengemeinden“ verschieben, obwohl es natürlich wünschenswert ist, dieses gut laufende und erfolgreiche Projekt in der Kirchengemeinde Brackel dauerhaft zu etablieren.² Die neue Pfarrperson wird in der Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen und dem Presbyterium dazu herausgefordert sein, eine zukunftsfähige Gemeindegemeinschaft zu entwickeln. Dies beginnt nicht erst 2023, sondern wird von Anfang an, mit der Besetzung der 3. Pfarrstelle Thema sein. Daher ist es von Bedeutung, dass auch ein Pfarrer/PfarrerIn Freude am konzeptionellen Denken und am Weiterentwickeln mitbringt, um so die Kirchengemeinde auch mit Blick auf mögliche Kooperationen mit anderen Gemeinden im Kooperationsraum zukunftsfähig zu gestalten.

¹ Der Durchschnittswert der Kasualien errechnet sich aus den Jahren 2015-2019.

² Wünschenswert wäre es in diesem Zusammenhang, dass die pädagogischen Mitglieder des Interprofessionellen Teams dauerhaft aus Kirchenkreisebene angestellt werden, damit nicht ein Pfarrer/PfarrerIn, der/die auch Teil des Teams ist, nicht unmittelbare(r) Dienstvorgesetzte(r) ist und auch für die pädagogischen Mitarbeiter mehr Planungssicherheit besteht.